

Land fördert Glasfaseranschlüsse

FNP 25.11.22

WETTERAUKREIS Sechs Millionen Euro für 300 Gebäude sowie 30 Schulen

Mit Fördergeldern des Landes sollen bis Ende 2025 mehr als 300 private und gewerbliche Gebäude sowie rund 30 Schulen im Wetteraukreis ans Glasfasernetz angebunden werden.

Das Land Hessen hat sich 2018 mit der Gigabitstrategie das Ziel gesetzt, bis 2030 in Hessen flächendeckend Glasfaseranschlüsse zur Verfügung zu stellen. Da dies nicht überall unter marktwirtschaftlichen Bedingungen möglich ist, fördern Bund und Land die Anbindung von Haushalten, Gewerbegebieten und Schulen. Digitalministerin Kristina Sinemus hat nun dem Wetterauer Landrat Jan Weckler einen Förderbescheid des Landes über rund 6 Millionen Euro überreicht. Das sind rund 40 Prozent der voraussichtlichen Gesamtinvestition von rund 15 Millionen Euro. Der Bund trägt etwa 50 Prozent, den Rest übernimmt der Kreis.

Leistungsstarke Digitalnetze seien die Grundlage für eine erfolgreiche digitale Transformation, egal in welchem gesellschaftlichen Bereich, sagte Sinemus. »Da-

her danke ich dem Wetteraukreis, dass er sich vielfältig für den Breitbandausbau engagiert.«

Bei der letzten Erhebung im Bundesbreitbandatlas Mitte des Jahres 2021 waren im Kreis 97,9 Prozent der Haushalte mit mindestens 50 Mbit/s erschlossen, was über dem hessenweiten Schnitt von 96,6 Prozent liegt. Mehr als Dreiviertel stehen sogar mindestens 200 Mbit/s zur Verfügung.

Neue Formen der Ausbildung

Ein Großteil der Schulen ist bereits gigabitfähig angeschlossen. »Mit der hochmodernen Glasfaser wird das Angebot noch einmal deutlich verbessert. Dies ist wichtig, um neue Formen von digitaler Bildung und Ausbildung zu verlässlich anbieten zu können«, sagte Sinemus.

Die Landesregierung habe die Anbindung der Schulen priorisiert. Mitte 2022 seien bereits rund 81 Prozent der hessischen Bildungseinrichtungen in öffentli-



Auch das Georg-Büchner-Gymnasium in Bad Vilbel profitiert von den Zuschüssen des Landes Hessen zum Ausbau der Digitaltechnik.

ARCHIVFOTO: PEGELOW

cher Trägerschaft gigabitfähig angeschlossen gewesen. »Eine flächendeckende Versorgung mit

Glasfaser macht unsere Region attraktiver für Wirtschaft und Gewerbe, beschleunigt die Digitali-

sierung unserer Schulen und wertet auch jedes einzelne Privatgrundstück auf«, so Weckler. red